



Inspirieren - Vernetzen - Wissen austauschen - Ermutigen - Aufbrechen

## Eine Region bricht auf ....

### MUT ZUM WANDEL – was heute zu lernen für morgen wichtig ist!

Die „HÖHER-SCHNELLER-WEITER-MENTALITÄT“ zeigt Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft, aber auch auf das Bildungssystem und somit auf Schüler/innen.

Zukunftsfähige Schulen begegnen der extremen Leistungsorientierung durch ...

- neue Lernsettings,
- Lernen im Leben,
- eine wertschätzende Lern- und Beziehungskultur sowie
- Potentialentfaltung.

In diesem Zusammenhang braucht unsere Gesellschaft mutige und kreative Zukunftsgestalter/innen: Junge Menschen, ...

- die über ausgeprägte Lösungskompetenzen verfügen,
- die wertschätzend in heterogenen Gruppen kommunizieren und handeln,
- die es gewohnt sind, Verantwortung zu übernehmen sowie
- ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den Dienst gemeinsamer Anliegen zu stellen.

Mit diesen Eigenschaften können sie die Chancen des 21. Jahrhunderts nutzen, um die Welt zum Besseren – im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – zu verändern.

„... all das kann Schule leisten!!!“ – Im Hinblick auf eine wertvolle Bildungszukunft für unsere Kinder und Jugendlichen gestalten Osttiroler Schulen diesen Wandel zur Lernkultur des 21. Jahrhunderts.



Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 richten sich an alle: Regierungen, Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft, Wissenschaft

Für den Auftakt zum Schwerpunktthema „Zukunft verantwortlich mitgestalten“ kommt die aktive Bildungsinnovatorin Margret Rasfeld in Begleitung ihrer ehemaligen Schülerin Jamila Tressel zu einem inspirierenden Vortrag nach Lienz:

**Thema: Schule im Aufbruch – eine Anstiftung das Neue zu wagen!**

**Termin: 15. Oktober 2019, 19:30 Uhr**

**Ort: Stadtsaal Lienz, Südtiroler Platz 8**



*Frau Rasfeld ist Mitbegründerin der Initiative „Schule im Aufbruch“, Buchautorin und ehemalige Schulleiterin der Evangelischen Gesamtschule Berlin-Zentrum. Sie erhielt 2013 den Querdenker-Award in der Kategorie „Vordenker“. In ihrem Bildungskonzept steht der jugendliche Mensch mit all seinen Potentialen im Mittelpunkt und das große Ziel ist nicht Altes zu optimieren, sondern Neues zu denken. Aus dem Ego-Denken wird ein Wir-Bewusstsein und anstelle des Burn-outs tritt ein „Burn-FOR“.*

Zukunftsschule entwickeln geht nur gemeinsam:

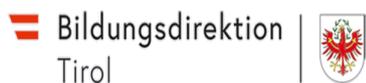
- mit den Kindern und Jugendlichen,
- den Eltern und Erziehungsberechtigten,
- der Lehrerschaft und
- den kommunalen Partnern.

Im Sinne einer neuen gemeinsamen Aufbruchszukunft in Osttirol sind alle herzlich zum Vortrag

**„Stell dir vor, es ist Schule und alle gehen gerne hin!“**

eingeladen.

Dipl.-Päd.<sup>in</sup> E. Bachler, MA  
Bildungsdirektion für Tirol  
Abteilung Bildungsregion Ost



Mag.<sup>a</sup> B. Hippacher  
BHAK/BHAS Lienz



Dipl.-Päd.<sup>in</sup> A. Kofler-Neumayr  
PHT Tirol – FB-Region Osttirol

